



k/haus

Künstlerhaus k/haus Haupthaus

METAmART

Bis 19. Februar 2012

Zeit-zeugen

Photographie in Österreich seit 1945

Bis 29. Jänner 2012

Antiquitätenmesse

3. - 11. März 2012

Architektur & Kunst

Fondazione Jodice

24. März 2012 – 9. April 2012

TU Architekturdiplome

16. – 22. April 2012

Megacool 4.0 – Jugend und Kunst

15. Juni – 7. Oktober 2012

Universität für angewandte Kunst

The Essence

26. Juni – 15. Juli 2012

Gustav Klimt und das Künstlerhaus

6. Juli – 2. September 2012

Warlamis-Retrospektive

12. Oktober – 4. November 2012

Künstlerhausg Schnas

11. November 2012

Monat der Fotografie

November 2012

Hermann Josef Painitz

14. Dezember 2012 – Februar 2013

zeit(lose) zeichen

Zeitgenössische Kunstproduktion in Referenz zu Otto Neurath

14. Dezember 2012 – Februar 2013

Eine Auswahl:**Megacool 4.0 – Jugend und Kunst
15. Juni – 7. Oktober 2012**

„Megacool 4.0 – Jugend und Kunst“ zeigt Ausschnitte aus den globalen und lokalen Lebenswelten von Jugendlichen. Im Fokus stehen Leitmedien wie Handy, Internet oder Mode, die kultur- und religionsübergreifend auf ein internationales Publikum ausgerichtet sind. Neben grundlegenden Themen im Spannungsfeld von Vereinnahmung und Widerstand sollen vor allem die kreativen Köpfe der jungen Generation in den Mittelpunkt gerückt werden, diejenigen, die Styles schaffen und weiterentwickeln, ob in Kleidung, Musik oder Videos auf YouTube, Vimeo oder Fotos/Zeichnungen/Animationen auf flickr, oder deviantart und animexx, wo sie neue Kunstformen hervorbringen. Die Themen sind Spielen, Wetteifern, meine Freunde und ich, mein Stil, Fans, Stars und die Musik, die kritische Masse, die Bewegungen und das Zuhause.

Die Ausstellung bietet in den präsentierten Werken einen visuellen Streifzug durch jugendliche Bild-Landschaften: ein Panorama aus unterschiedlichen Porträts in unterschiedlichen Medien. Es sind Ansichten der jungen Generation von jungen bildenden KünstlerInnen wie Fotografinnen, MalerInnen, VideokünstlerInnen und auch durch die kreative JugendKunst online auf YouTube, Facebook und MySpace. „Megacool 4.0 – Jugend und Kunst“ zeigt ganz verschiedene Typen von Jugendlichen: die Normalen, die elitären Spießer, die Pfadfinder, die Subkulturellen, die Gothics, die Metalheads, Grime, Cosplayer, Raver und ihre Bewegungen, ihre Körperposen, ihre Objekte und ihre Lieblingsmode. Die globalen Jugendporträts stammen aus ganz Europa: z.B. aus Frankreich, England, Deutschland, Finnland, den Niederlanden, Polen und reichen über die ganze Welt: Japan, Russland, USA. Die ausgestellten jungen Wiener KünstlerInnen nehmen insbesondere die Atmosphäre der Stadt auf und

k/haus

**Gustav Klimt und das Künstlerhaus
6. Juli – 2. September 2012**

Gustav Klimt ist nicht nur einer der Hauptvertreter des Wiener Jugendstils, sondern war vor seinem stilistischen Wandel und seinem Wirken in der Secession ab 1898 ein aktives Mitglied des Künstlerhauses. 1897 ist Gustav Klimt mit 18 Kollegen aus der Vereinigung aus Protest gegen die damalige starre akademische Ausrichtung ausgetreten. Von 1891 bis 1897 war Gustav Klimt in der wichtigsten Künstlervereinigung Mitteleuropas Mitglied und nahm an zahlreichen Aktivitäten des Vereins und des gesellschaftlichen Lebens teil.

Gustav Klimt war in seiner frühen Schaffenszeit mit seinem Bruder Ernst Klimt und Franz Matsch in einer Malercompagnie zusammengeschlossen. Diese hatte sehr erfolgreich zahlreiche Theater, Residenzen und Museen mit allegorischen Freskenzyklen im Stile des späten Historismus ausgestattet. Durch die gesellschaftliche Vernetzung die ihm das Künstlerhaus geboten hatte wurde er in zahlreiche Komitees für öffentliche Aufträge, wie etwa für die Ausstattung des Wiener Rathauses berufen. Im Künstlerhaus lernte Gustav Klimt auch Nikolaus Dumba, den großen Mäzen der Ringstraße, kennen und schuf einige Arbeiten für ihn. Er nahm an zahlreichen Jahresausstellungen teil.

1898 wurde im Künstlerhaus und im angrenzenden Musikverein das 50-jährige Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josefs unter der Teilnahme der wichtigsten Künstler des In- und Auslandes gezeigt. Anhand dieser Ausstellung soll auch die parallele und gegensätzliche Präsenz der künstlerischen wichtigsten Tendenzen der Zeit im Künstlerhaus illustriert werden. 1943 fand eine Gustav-Klimt-Ausstellung anlässlich des 25. Todes- und 80. Geburtstages im damals Ausstellungshaus Friedrichstraße genannten Secession-Gebäude statt. 24.096 Besucher wurden verzeichnet. Veranstaltet wurde die Ausstellung auf Wunsch des Reichsstatthalters in Wien, Baldur von Schirach und schließlich war Gustav Klimts Kunst 1985 der Höhepunkt der Ausstellung "Traum und Wirklichkeit". Am Dach errichtete man Symbolfiguren nach Motiven des Künstlers. Wenig bekannt ist auch daß Gustav Klimts unehelicher Sohn, der Regisseur Gustav Ucicky (1899-1961) Künstlerhaus-Mitglied war. Das Künstlerhaus am Karlsplatz zeigt vom 6. Juli bis 2. September 2012 die vielen künstlerischen und biographischen Berührungspunkte aus Leben und Werk Gustav Klimts, die sich durch Dokumente, Briefe und Fotos im Künstlerhausarchiv erhalten haben.